

Die perfiden Ziele der Troika, abgeleitet aus ihrem Gegenvorschlag

Der Gegenvorschlag von EZB, IWF und EU-Kommission zu den Vorschlägen der griechischen Regierung für Bedingungen einer Programmverlängerung zeigt sehr schön die böswillige Haltung dieser Institutionen gegenüber dem einfachen griechischen Volk und ihre Interessenvertretung der dortigen Eliten. Ein paar Beispiele, was die Troika geändert haben will.

Der reduzierte Mehrwertsteuersatz soll nicht für Basislebensmittel, sondern nur für unverarbeitete Lebensmittel gelten. Kaviar scheint okay, Brot nicht. Restaurants sollen den reduzierten Satz auch nicht erhalten dürfen. Der niedrigste Satz soll nicht für alle medizinischen Güter gelten, sondern nur eng für Medikamente. Die vielen nicht mehr versicherten, die Verbandsmaterial oder sonstige medizinische Prozeduren brauchen, haben Pech gehabt. Man kann sich schließlich Wunden auch mit Lumpen umwickeln.

Keine steuerliche Begünstigung der Landwirtschaft mehr, auch keine Rabatte bei der Dieselsteuer, wie sie in Deutschland seit jeher üblich sind.

Halbierung des Zuschüsse zu Heizölkosten.

Renten kürzen. Keine Kompromisse hier.

Ein halbes Prozent des BIP bei Sozialhilfe einsparen.

Beim Militär nicht nur sparen, sondern auch Leute abbauen. Die Arbeitslosigkeit ist noch zu niedrig. Die Goldene Morgenröte freut sich sicher schon sehr über jede menge böser, waffenerfahrener Neuzugänge.

Die Körperschaftssteuer nicht von 26 auf 29% erhöhen, sondern nur auf 28%.

Keine einmalige Sondersteuer von 12 Prozent auf alle Gewinne über 500.000 Euro.

Keine Sondersteuer für Video- und Computerspielumsätze.

Keine Steuererleichterungen für arme Inselbewohner.

Wenn noch jemand Zweifel daran hatte, dass es diesen Institutionen nur um die Herbeiführung eines Regimewechsels in Athen geht, dann sollten die damit ausgeräumt sein.